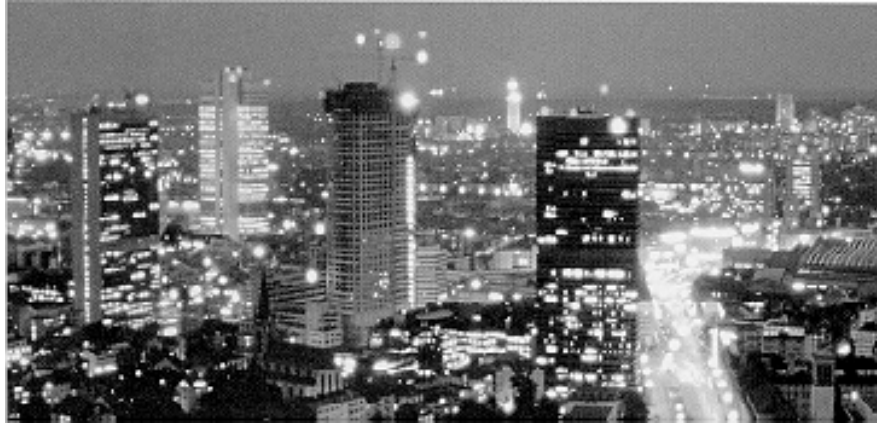


Landis & Gyr (Europe) Corp.

UNIGYR® VISONIK

VISOWIN

Bedienhandbuch



Version: 1.0

Landis & Gyr (Europe) Corp.

UNIGYR® VISONIK

VISOWIN

Bedienhandbuch

Version: 1.0

Autor: Tony Fux 5646

CM2B8526D
April 1996

LANDIS & GYR

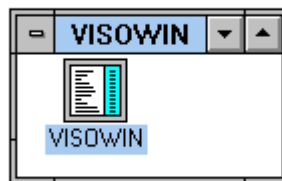
Inhaltsverzeichnis

1. Programmaufruf	1
1.1. Start VISOWIN	1
2. Bedienung einer Unterstation	3
2.1. Allgemeines	3
2.2. Anwahl einer Unterstation	3
2.3. Popcard Bedienung	4
2.4. Zeit Programme	6
2.5. Wochenkatalog	7
2.6. Überrollkatalog	10
2.7. Sondertage	11
2.8. Protokolle	12
2.9. Hilfe	13
3. Beenden der VISOWIN Sitzung	15
4. Anpassung der Drucker Einstellungen	17
5. Kommunikation	19
5.1. Einstellungen	19
5.2. Test der Kommunikation	20
5.3. Demo Mode	20
5.4. Terminal Emulation	20
6. Info über VISOWIN.....	21

1. Programmaufruf

1.1. Start VISOWIN

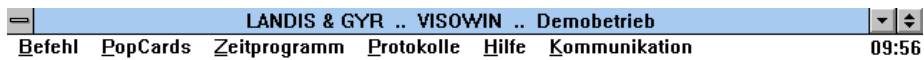
VISOWIN wird durch Doppelklick auf das VISOWIN Icon gestartet:



VISOWIN startet mit dem Hauptmenü. Bei korrekter Verbindung mit der selektierten Unterstation wird das Datum, der Name der Unterstation und die Uhrzeit der angewählten Unterstation in der Kopfzeile dargestellt :



Wird VISOWIN im Demo Mode betrieben, so ist dies in der Kopfzeile ersichtlich.



2. Bedienung einer Unterstation

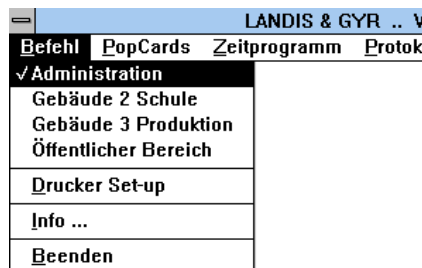
2.1. Allgemeines

VISOWIN wird unter WINDOWS betrieben und daher sind alle Befehle des Bedienens mit denen anderer WINDOWS Programme vergleichbar.

2.2. Anwahl einer Unterstation

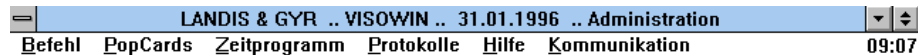
Nachdem VISOWIN gestartet worden ist, wird die Verbindung zur bevorzugten Unterstation aufgebaut. Ist die Unterstation per Modem angeschlossen, ist die Verbindung manuell aufzubauen.

Unter dem Bedienmenü <Befehle> befinden sich alle konfigurierten Unterstationen. In diesem Menü wird die Unterstation angewählt, zu welcher eine Verbindung aufgebaut werden soll.



Die momentan aktive Unterstation ist mit : ✓ markiert.

Falls die Verbindung zur angewählten Unterstation aufgebaut werden kann, werden die Menüzeilen aktiv - der Menütext wird schwarz statt grau, Datum und Uhrzeit der Unterstation werden angezeigt :



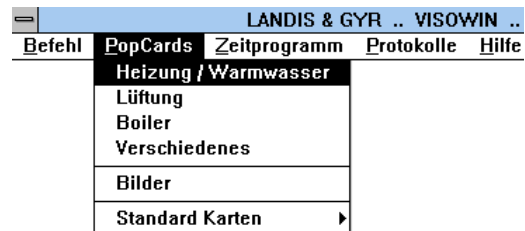
Die einzelnen Menüpunkte erlauben die Bedienung der angewählten Unterstation wie in den folgenden Kapiteln beschrieben.

2.3. Popcard Bedienung

Die Bedienung über Popcards - Anlagenbilder in Grafik oder Übersichtsseiten von Datenpunkten - stellt das zentrale Interface vom Betreiber zur Unterstation dar und unterteilt sich in 3 Sektionen:

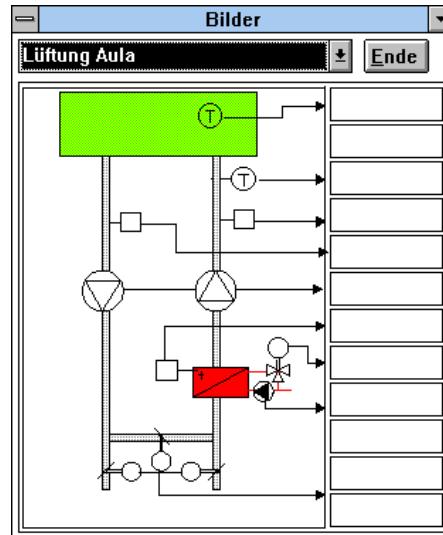
- Gruppen oder Bücher von Anlagen mit textueller Beschreibung der dargestellten Prozesswerte
- Standardbilder für MONOGR, TEC, RWI und BATIGR - falls vorhanden
- Bilder - grafische Darstellung der Anlage mit Prozesswerten

Beispiel für das Popcard Menü :



Jedes Buch besteht aus verschiedenen Seiten. Wird eine Seite angewählt so holt sich VISOWIN die zugeordneten Werte aus der Unterstation und stellt diese auf der Popcard dar. Diese Werte werden periodisch nachgeführt. Geänderte Werte werden unmittelbar an die Unterstation gesendet. Ein Signalton ertönt, wenn versucht wird eine Eingabe auf ein Feld zu machen, das keine Eingabe erlaubt.

Beispiel für eine Popcard :



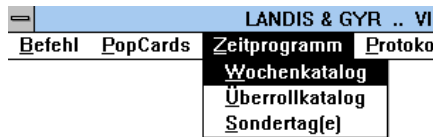
Auf diese Weise können bis zu vier Popcards bedient werden. Es ist dabei zu beachten, dass jede zusätzliche Popcard auf dem Bildschirm die Zeit des Auffrischens der Werte verlängert.

2.4. Zeit Programme

Die Anlagen in der Unterstation werden über ein Zeitprogramm gesteuert. Um die verschiedenen Anforderungen und Kombinationsmöglichkeiten zu erfüllen, gibt es 3 verschiedene Typen von Zeitprogrammen mit unterschiedlichen Prioritäten:

- Überrollkatalog - höchste Priorität
- Sondertagkatalog - mittlere Priorität
- Wochenkatalog - niedrigste Priorität

Menüs des Zeitprogramms:



Hinweis :

Solange ein Fenster des Zeitprogrammes auf dem Bildschirm geöffnet ist, werden die Werte auf den Popcards nicht aktualisiert.

Für weitere Informationen hinsichtlich des Zeitprogrammes sei auf die separaten Handbücher verwiesen.

2.5. Wochenkatalog

Das Fenster des Wochentagkataloges ist abhängig von der angewählten Unterstation.

Wurde eine EKL oder PRV1 angewählt, so erscheint der Wochentagkatalog wie folgt :

Wochenkatalog							
Anlage:		Raum 1 : Administration		Verteilen	Grafik	Ende	
	Tag		Start Wert		Default		entf
	von	bis	Zeit	Wert	Zeit	Wert	
1.	Montag	Freitag	08:15	1	11:00	0	<input type="checkbox"/>
2.	Mittwoch		13:00	1	17:00	0	<input type="checkbox"/>
3.	Samstag		08:00	1	12:00	0	<input type="checkbox"/>
4.	Donners	Freitag	20:00	1	22:00	0	<input type="checkbox"/>
5.							<input type="checkbox"/>
6.							<input type="checkbox"/>
7.							<input type="checkbox"/>
8.							<input type="checkbox"/>
9.							<input type="checkbox"/>
10.							<input type="checkbox"/>

0=AUS 1=EIN

Bei einer PRV2 erscheint der Wochentagkatalog wie folgt :

Wochenkatalog

Anlage: Warmwasser

	Tag		Zeit		Wert	entf	Programm
	von	bis	Beginn	Ende			
1.	Montag	Freitag	08:15	11:00	1	<input type="checkbox"/>	Aktiv: <input type="checkbox"/>
2.	Mittwoch		13:00	17:00	1	<input type="checkbox"/>	Stop Wert: <input type="text"/>
3.	Samstag		08:00	12:00	1	<input type="checkbox"/>	Verlängerung Heute: <input type="text"/>
4.	Donners	Freitag	20:00	22:00	1	<input type="checkbox"/>	Aktiv: <input type="checkbox"/>
5.						<input type="checkbox"/>	
6.						<input type="checkbox"/>	
7.						<input type="checkbox"/>	
8.						<input type="checkbox"/>	
9.						<input type="checkbox"/>	
10.						<input type="checkbox"/>	

0=Aus 1=EIN

Nach Aufruf des Wochenkataloges muss als erstes die gewünschte Anlage ausgewählt werden. Danach werden die aktuellen Einträge geladen. Je Anlage sind dies bis zu 10 Einträge. Am unteren Rand dieses Fensters kann ein Text eingeblendet werden, der einen Bezug der Werte zu deren Bedeutung gibt. Nach Abschluss aller Änderungen werden diese über den Knopf <Verteilen> in die Unterstation gespeichert. Der Wochenkatalog wird über den Knopf <Ende> verlassen.

Mit dem Knopf <Grafik> können die Eingaben in einer übersichtlichen Weise visualisiert und ausgedruckt werden, zum Beispiel :

Übersicht Wochenkatalog																								
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Montag									■	■	■													
Dienstag									■	■	■													
Mittwoch									■	■	■		■	■	■	■								
Donnerstag									■	■	■										■	■		
Freitag									■	■	■											■	■	
Samstag									■	■	■	■	■	■										
Sonntag																								
Sondertag																								

Um neue Einträge zu erstellen oder bestehende Einträge zu entfernen, sind unter <Tag von> die ersten beiden Buchstaben des Wochentages einzugeben. Diese werden dann automatisch in die ganze Bezeichnung konvertiert. Die Eingabe des Sondertages erfolgt mit : SOND <TAB>

Das Löschen eines Eintrages erfolgt durch das Markieren des <entf> Feldes, bevor die neuen Werte in der Unterstation gespeichert werden.

Gelöschte Zeilen werden bei einem erneuten Laden nicht automatisch aufgefüllt. Solche Leerzeilen sollen für neue Einträge verwendet werden.

Bei Unterstation des Typs PRV2 kann die Betriebszeit verlängert werden. Diese Verlängerung ist für den aktuellen Tag gültig und wird automatisch nach Ablauf gelöscht.

2.6. Überrollkatalog

Das Fenster des Überrollkataloges ist abhängig von der angewählten Unterstation.

Wurde eine PRV2 angewählt, so erscheint der Überrollkatalog wie folgt :

Überrollkatalog							
Anlage: Heizung Schulzimmer				Verteilen		Abbruch	
	Datum		Zeit		Wert	Beendet	entf
	Beginn	Ende	Beginn	Ende			
1.	01.12.1995	03.12.1995	06:00	08:00	1	OK	<input type="checkbox"/>
2.	15.12.1995		05:30	08:00	1	OK	<input type="checkbox"/>
3.	02.02.1996	05.02.1996	06:00	18:00	1		<input type="checkbox"/>
4.	01.12.1996	03.12.1996	06:00	08:00	1		<input type="checkbox"/>
5.							<input type="checkbox"/>
6.							<input type="checkbox"/>
7.							<input type="checkbox"/>
8.							<input type="checkbox"/>
9.							<input type="checkbox"/>
10.							<input type="checkbox"/>

0=AUS 1=EIN

Nach Aufruf des Überrollkataloges muss als erstes die gewünschte Anlage ausgewählt werden. Danach werden die aktuellen Einträge geladen. Je Anlage sind dies bis zu 10 Einträge. Bereits abgelaufene Einträge sind mit <OK> markiert.

Am unteren Rand dieses Fensters kann ein Text eingeblendet werden, der einen Bezug der Werte zu deren Bedeutung gibt. Nach Abschluss aller Änderungen werden diese über den Knopf <Verteilen> in die Unterstation gespeichert. Der Überrollkatalog wird über den Knopf <Abbruch> verlassen.

Das Löschen eines Eintrages erfolgt durch das Markieren des <entf> Feldes, bevor die neuen Werte in der Unterstation gespeichert werden.

Gelöschte Zeilen werden bei einem erneuten Laden nicht automatisch aufgefüllt. Solche Leerzeilen sollen für neue Einträge verwendet werden.

2.7. Sondertage

Das Fenster der Sondertage erscheint wie folgt :

Sondertag(e)							
Laden von File		Speichern File		Laden	Verteilen	Ende	
	Sondertag	vorbei	entf	Bereich		vorbei	entf
				von	bis		
1.	01.11.1995	OK	<input type="checkbox"/>	16.10.1995	30.11.1995	OK	<input type="checkbox"/>
2.	08.12.1995	OK	<input type="checkbox"/>	23.12.1995	03.01.1996	OK	<input type="checkbox"/>
3.	01.08.1996		<input type="checkbox"/>	17.10.1996	30.10.1996		<input type="checkbox"/>
4.	01.11.1996		<input type="checkbox"/>	22.12.1996	05.01.1997		<input type="checkbox"/>
5.	08.12.1996		<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
6.			<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
7.			<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
8.			<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
9.			<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
10.			<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>

In diesem Katalog können bis zu 10 einzelne Sondertage und zusätzlich 10 Bereiche von Sondertagen, z.B. Ferien eingegeben werden. Nach dem Laden aktueller Einträge, können diese geändert, gelöscht oder angepasst werden. Bereits abgelaufene Einträge sind mit <OK> markiert. Nach Abschluss aller Änderungen werden diese über den Knopf <Verteilen> in die Unterstation gespeichert. Der Überrollkatalog wird über den Knopf <Ende> verlassen. Zusätzlich können diese Einträge auf der Harddisk gespeichert und auch wieder gelesen werden. Auf diese Weise können die Einträge der Sondertage von einer Unterstation auf eine andere Unterstation übertragen werden.

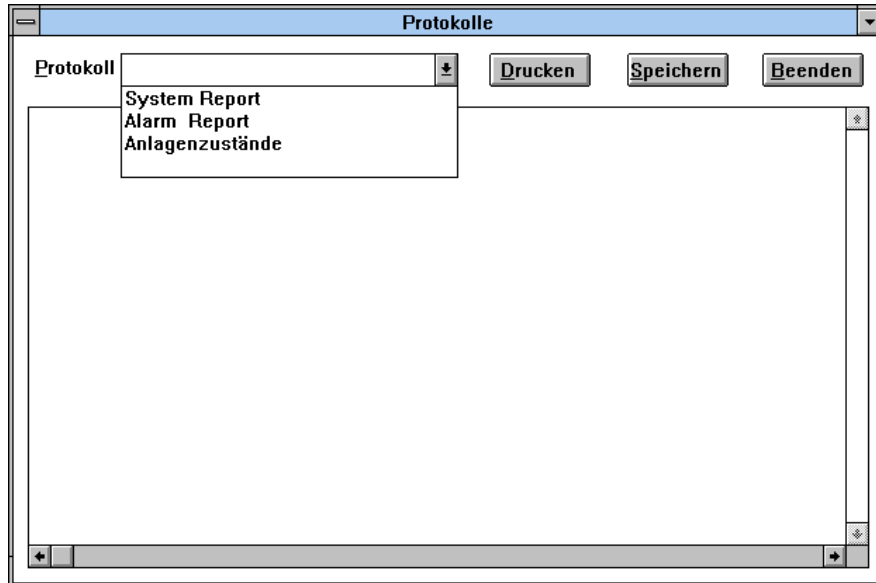
Das Löschen eines Eintrages erfolgt durch das Markieren des <entf> Feldes, bevor die neuen Werte in die Unterstation gespeichert werden.

Gelöschte Zeilen werden bei einem erneuten Laden nicht automatisch aufgefüllt. Solche Leerzeilen sollen für neue Einträge verwendet werden.

2.8. Protokolle

Nach Aufruf des Protokoll Fensters kann das gewünschte Protokoll von der Unterstation geladen werden. Je nach Konfiguration und Version der Unterstation sind dies bis zu 25 verschiedene Protokolle.

Beispiel für das Menü <Protokoll>:



Das abgerufene Protokoll kann über den im Menü <Befehle> <Drucker Setup> eingestellten Drucker mit dem Knopf <Drucken> auf dem lokal angeschlossenen Drucker ausgedruckt werden oder über den Knopf <Speichern> auf der Harddisk gespeichert werden.

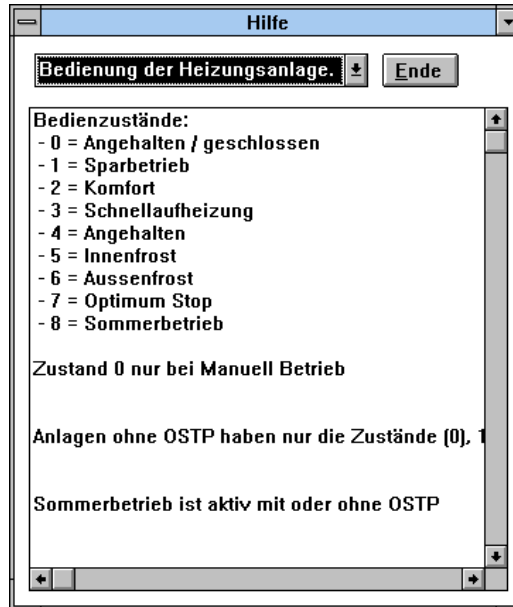
Hinweis:

Solange ein Fenster des Zeitprogramms auf dem Bildschirm geöffnet ist, werden die Werte auf den Pocardts nicht aktualisiert.

2.9. Hilfe

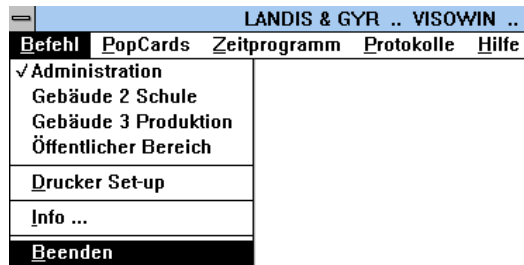
Um die Bedienung der Anlagen zu erleichtern, können im Menü unter <Hilfe> Textseiten aufgerufen werden. Die Anzahl und das Aussehen hängen von der Konfiguration für dieses Projekt ab.

Beispiel für eine Hilfeseite:



3. Beenden der VISOWIN Sitzung

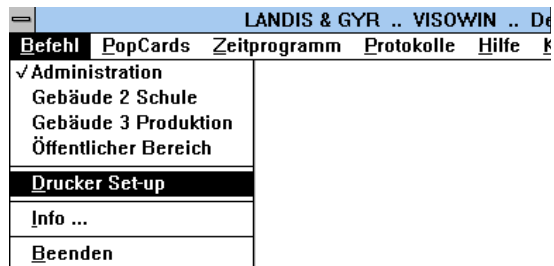
Bei Auswahl des Menüs <Befehl> <Beenden> wird die Bedienung mit VISOWIN beendet. Die Verbindung zur Unterstation wird damit unterbrochen. Bei Verbindung mit einer Tele Unterstation über ein Modem wird die Verbindung automatisch abgebrochen.



4. Anpassung der Drucker Einstellungen

Über das Menü <Befehle> <Drucker Setup> wird das Drucker Setup Menü von WINDOWS aufgerufen und es können Veränderungen für den lokalen Drucker durchgeführt werden.

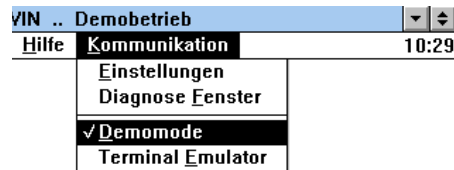
Für weitere Informationen hinsichtlich des Drucker Setups sei auf die separaten Handbücher verwiesen.



5. Kommunikation

Das Menü Kommunikation steuert die Art der Verbindung zur Unterstation und dient zum Service und Diagnose bei der Inbetriebnahme. Während des normalen Betriebs soll dieses Menü nicht aufgerufen werden.

Folgende Menüpunkte sind verfügbar :



Hinweis :

Veränderungen in diesem Menü können zum Unterbruch der Kommunikation mit der Unterstation führen !

5.1. Einstellungen

Nach dem Anwählen einer Unterstation sind die vordefinierten Kommunikations Parameter aktiv. Diese vordefinierten Parameter können unter diesem Menüpunkt für Testzwecke angepasst werden. Für weitere Informationen hinsichtlich dieser Einstellungen sei auf die separaten Handbücher verwiesen.

Hinweis :

Eine Veränderung der Parameter führt zur Unterbrechung der Kommunikation mit der Unterstation. Eine Änderung der Kommunikations-Parameter muss auch auf der Unterstation nachgeführt werden.

Hinweis :

Normalerweise beträgt die Baudrate 2400 oder 4800. Eine Erhöhung bringt keine weitere schnellere Kommunikation mit der Unterstation, da dies keinen Einfluss auf die Häufigkeit der Abfrage hat.

5.2. Test der Kommunikation

Während der normalen Bedienung kann ein Diagnose Fenster zur Beobachtung der Kommunikation geöffnet werden. Es werden alle übertragenen Werte angezeigt. Die Grösse des Fensters kann mit der Maus angepasst werden. Dieser Diagnose Mode wird durch erneute Auswahl des Menüpunktes <Kommunikation> <Diagnose Fenster> wieder verlassen.

5.3. Demo Mode

In diesem Mode besteht keinerlei Verbindung zu einer Unterstation und es können statische Bilder und Popcards aufgerufen werden. Um diesen Mode wieder zu verlassen ist das Menü <Kommunikation> <Demomode> erneut anzuwählen.

5.4. Terminal Emulation

Durch Anwahl des Menüs <Kommunikation> <Terminal Emulation> wird die VISOWIN Kommunikation zur Unterstation unterbrochen und die Unterstation wird im Terminalmode betrieben. In diesem Menü können nun alle Befehle, die für die Unterstation erlaubt sind, eingegeben werden (siehe Benutzerhandbuch der Unterstation).

6. Info über VISOWIN

Das Menü <Befehle> <Info> enthält Informationen zu dieser Software Version. Diese Informationen sind bei eventuellen Fragen an Landis & Gyr erforderlich.

